

Heft 4 *Kreativität und Schönheit*

## Woche 5: „Jetzt geht’s wirklich los“

### 1. Ankommen und Einstieg

- Begrüßung und Gebet
- Gebet
- Erfahrungen & Gebetsanliegen
  - o Falls Gebetsanliegen genannt werden – evtl. Gebetsgemeinschaft in kleinen Gruppen

#### Hinführung zum Thema

- **Icebreaker 1 – Das „Neuwagen-Gefühl“:** Was war die letzte Sache, die du neu gekauft oder bekommen hast, deren Geruch oder Glanz dich total fasziniert hat?
- **Icebreaker 2** - Wenn du morgen der „Generalunternehmer“ der Erde wärst: Welche eine Sache (physisch oder gesellschaftlich) würdest du als Erstes abreißen und neu bauen?
- **Icebreaker 3** - Wenn man eine einzige Charaktereigenschaft oder eine Erinnerung in die neue Welt mitnehmen dürfte – was wäre bei dir im Koffer?

### 2. Gemeinsames Bibellesen

Gemeinsames Lesen des Textes **Offenbarung 21,1-27** – gegebenenfalls in mehreren Übersetzungen. Da es ein langer Text ist, evtl. Schwerpunkttexte herausholen.

- Gibt es interessante Unterschiede zwischen den einzelnen Übersetzungen?
- Welche Beobachtungen im Text mache ich? > auf Flipchart markieren – siehe auch Hinweise auf S. 44
- Fragen aus der Gruppe notieren, mit den Fragen von S. 45 ergänzen und gemeinsam beantworten

#### Zusätzliche Fragen:

- **(V. 2):** Warum wird eine Stadt als Frau/Braut beschrieben? Was sagt das über die Beziehungsqualität zwischen Gott und seinem Volk aus?
- **(V. 3):** Hier wird das Wort *Skene* (Stiftshütte) benutzt. Inwiefern schließt sich hier der Kreis zum Garten Eden und zur Wüstenwanderung?
- **(V. 6):** „Ich will dem Durstigen geben...“ – Ist dieser Durst etwas, das wir erst in der Ewigkeit spüren, oder ist er die Voraussetzung, um dorthin zu gelangen?
- **(V. 8):** Warum tauchen hier „Feiglinge“ an erster Stelle auf, noch vor Mördern? Was bedeutet „Feigheit“ im Kontext der Offenbarung?
- **(V. 21):** Gold, das wie Glas ist – ein physikalisches Paradoxon. Was symbolisiert diese totale Transparenz für das Zusammenleben der Menschen?

### 3. Persönliche Reflexion & Austausch in Gruppen

Fragen aus der Lektion aus dem Bereich **anwenden** (S. 46)

- Kleingruppen (2 oder 3 Personen), die sich über die Anwendungsfragen austauschen
- Zusammentragen der Gruppengespräche im Plenum

#### Zusätzliche Fragen:

- Wenn wir wissen, wie die Geschichte ausgeht, wie verändert das unsere Reaktion auf die heutigen Nachrichten (Kriege, Krisen)?
- Fühlst du dich auf dieser Erde eher als „Besitzer“ oder als „Durchreisender“ mit Blick auf Offenbarung 21?
- Die Herrlichkeit der "Völker" wird in die Stadt gebracht. Wie können wir in der Gemeinde heute schon die Vielfalt der Kulturen feiern?
- Wenn Gott überall unmittelbar da ist, brauchen wir dann heute „heilige Orte“ oder hindern sie uns eher daran, Gott im Alltag zu finden?
- V. 7 spricht vom „Überwinden“. Was ist der größte Widerstand, den du gerade überwinden musst, um an der Hoffnung festzuhalten?
- Wer in deinem Umfeld hat gerade den größten „Durst“ nach dieser Hoffnung, und wie kannst du ihn zum Wasser des Lebens einladen?

Was hast du in der letzten Woche (oder davor) ausprobiert (Aufgaben aus dem Bereich **einüben** der letzten Wochen)? Welche Erfahrungen möchtest du mit den anderen teilen?

→ Du kannst diese praktischen Anwendungsfrage auch an den Anfang des Bibelgespräches stellen

### 4. Betonen / Vertiefen

Im Abschnitt „betonen“ steht: *„Die Bibel skizziert die neue Erde nicht als einen passiven Ort, sondern als einen Raum grenzenloser Aktivität, der Entfaltung und des Fortschritts. Die Bilder deuten auf eine dynamische, pulsierende Welte in, nicht auf Stillstand und Gleichförmigkeit.“* An welchen dieser dynamischen Projekten möchtest du gerne mitarbeiten. Nehmt euch etwas Zeit zum Träumen!

### 5. Einüben > Einzel- & Partnerarbeit

#### Einzelarbeit

- Was spricht mich an diesem Thema an oder trifft mich?
- Wo wünsche ich mir Wachstum?
- Welche Entscheidung habe ich diese Woche getroffen oder möchte ich treffen?
- Meine Entscheidung auf Moderationskarte/Zettel notieren - Smarte

Zielformulierung:

- o **Spezifisch:** konkrete Formulierung
- o **Messbar:** am Ende kann man überprüfen, ob das Ziel erreicht wurde

- o **Attraktiv:** Ich habe ein ehrliches Interesse, an der Erreichung des Ziels.
- o **Realistisch:** Die Zielsetzung ist theoretisch und praktischer realistisch.
- o **Terminiert:** Zielerreichung ist an Deadline geknüpft.

### **Partnerarbeit**

- Austausch mit einer oder zwei anderen Personen in der Kleingruppe

## Abschluss

- Ermutigende Gedanken
- Abschlussgebet
- evtl. Kurzgeschichte

### **Der Vorhang und die Baustelle**

Es war einmal ein Junge, der in einem Haus wohnte, das eine einzige Dauerbaustelle war. Überall lag Staub, die Fenster waren mit grauen Planen verhängt, und es zog durch alle Ritzen. Er kannte es nicht anders. Er dachte, das Leben bestünde daraus, über Werkzeugkoffer zu stolpern und im Halbdunkel zu essen.

Eines Tages nahm ihn sein Vater an die Hand und führte ihn zu einer schweren, staubigen Plane am Ende des Flurs. "Ich weiß, du hast Angst vor dem Lärm und dem Schmutz", sagte der Vater. "Aber das hier ist nicht das Haus. Das hier ist nur die Baustelle."

Mit einem kräftigen Ruck riss der Vater die Plane weg. Dahinter war kein Zimmer. Dahinter war eine Terrasse, die über ein Tal blickte, das so grün und weit war, dass dem Jungen die Augen wehtaten. Die Sonne schien so hell, dass der Staub der Baustelle im Licht wie Diamanten tanzte. Der Junge sah Häuser aus Glas, lachende Menschen und einen Fluss, der glitzerte wie flüssiges Silber.

"Wann gehen wir wieder zurück in den Staub?", fragte der Junge leise. Der Vater lachte und schloss die Tür zur Baustelle hinter ihnen ab. "Gar nicht mehr. Das hier war der Plan. Die Baustelle war nur der Weg. Jetzt, mein Sohn... jetzt geht es so richtig los."

Autor bekannt